

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Erscheint täglich außer den Sonn- und Feiertagen.
Stadt-Abonnement 36 Pfg., Außen-Abonnement 50 Pfg.
p. Mon., durch die Post Nr. 1, 15 p. Quart. Intimations-
preis p. Bgld. Beilage 15 Pfg.; ausw. Anzeigen 20 Pfg.
Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36.

Für die Redaktion verantwortlich:
Otto Fr. Koch in Halle a. S.
Redaktion: Postamtstraße 42.
Erscheinende von 6-6 Uhr Nachmittags.
Druck und Verlag von B. Kutschbach in Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Ammendorf (mit Radewell und Beesen), Beesebau, Beesenlaublingen, Beinstedt, Beuchlitz, Brachstedt, Bruchdorf, Canena, Cöllme, Gölmer, Gröhlwitz, Delitz a/Berge, Diemitz, Dießau, Domnitz, Dölan, Döllnitz, Giebichenstein, Gröbers-Schwoitzsch, Gutenberg, Hohenthurm, Hölleben, Hühlfeldt, Langenbogen, Lanchstädt, Lettin, Liefkau, Lößbitten, Merseburg, Nauendorf, Niemberg, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Schiepzig, Schlettau, Seeben, Seumewitz, Stenden, Stumsdorf, Teutschenthal, Trebitz, Trotha, Wansleben, Wettin, Zappendorf, Zscherben, Zörbig.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Beim Quartalwechsel

Wir bitten unsere geehrten Postabonnenten, die Abonnements-Erneuerung möglichst zu beschleunigen, damit in der Zustellung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt. Der Abonnementspreis für den

„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ beträgt, durch die Post bezogen, nur 1 Mark 15 Pfg. vierteljährlich; außerdem werden Bestellungen von unserer Haupt-Expedition, Große Ulrichstraße 36, für Halle und Giebichenstein zum Preise von 30 Pfg. und 5 Pfg. Trägergebühr pro Monat, durch unsere auswärtigen Filialen zum Preise von 50 Pfg. pro Monat (das Blatt frei ins Haus geliefert) entgegen genommen. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist bei seiner hohen, von Tag zu Tag wachsenden Auflage das verbreitetste und geleseste Blatt von Halle und dem ganzen Saalkreise. Trotz des billigen Abonnementspreises ist der „General-Anzeiger“ von einer Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des Inhalts, wie sie nur von Blättern geboten werden, deren Abonnementspreis ein drei- bis vierfach höherer ist. Der „General-Anzeiger“ vertritt den Standpunkt einer nationalen Politik, ohne sich dem Fragen der inneren Politik in den Dienst einer bestimmten Partei zu stellen und sich an den Parteistreitigkeiten des Tages zu beteiligen. In seinem politischen Inhalte bietet er in frisch geschriebenen Zeitartikeln über brennende Tagesfragen, unter Vermittlung jeder doktrinären und schwerfälligen Auseinandersetzung, ein überdurchschnittliches Bild der allgemeinen politischen Lage. Ein ausgebreiteter Privat-Correspondenzdienst, sowie Correspondenzen aus den Centren des politischen Lebens ermöglichen es ihm, seine Leser aufs Schnellste und Ausführlichste über alle wichtigen Vorkommnisse zu unterrichten.

Eine besondere Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über Ereignisse nichtpolitischer Natur, auf die Chronik des Tages, auf die Berichterstattung über Theater, Kunst und öffentliches Leben. Den Vorgesängen innerhalb des lokalen und kommunalen Lebens, der Berichterstattung aus Halle und Umgegend, wird durch den „General-Anzeiger“ die größtmögliche Berücksichtigung geschenkt.

In der Abtheilung für „Sport“ finden die Freunde des Fechtens, Rudens und Velocipedports ihre Interessen vertreten. Von allen bedeutenderen Klubs, über alle größeren Regatten u. s. w. laufen Berichte ein.

Das Heftenlohn veröfflicht in großen Abschnitten Romane und Novellen der bewährtesten deutschen und ausländischen Schriftsteller, Klauerbriefe aus den Hauptstädten Europas, gebiegenen Unterhaltungsstoff aus allen Gebieten des Wissens und aus der Feder bekannter Autoren.

Die Zeichnungslisten der preussischen Staatslotterie werden stets schnellstens und vollständig mitgeteilt.

Der Briefkasten des „General-Anzeiger“ ertheilt sachmännliche Antwort und zuverlässigen Rath auf jede an die Redaktion gestellte Anfrage.

Durch den Ankauf einer zweiten Rotationsmaschine neuestens Systems ist der „General-Anzeiger“ in der Lage, den Druck seiner hohen Auflage in kürzester Zeit zu bewältigen, wodurch eine rasche Einstellung des Blattes an die verbrieflichen Abonnenten in Stadt und Land ermöglicht wird.

Die große Verbreitung des „General-Anzeiger“ macht denselben zu einem Infertitionsorgan ersten Ranges, in welchem Anzeigen jeder Art stets die wirksamste Aufnahme finden. Abonnenten haben die Berechtigung, gegen Vorzeigung der Quittung ein Anzeigensatz von 4 Zeilen kostenlos aufzugeben.

Die Expedition des „General-Anzeiger“ ist jeder Zeit zur Abgabe und Veränderung von Probe-Nummern bereit.

Verlag und Redaktion

des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.“

* Die nächste Ernte.

(Correspondenz des „General-Anzeiger“)
Der mittelmäßige Ausfall der nächsten Ernte ist in den letzten Wochen viel besprochen worden. Kein Wunder, denn Produzenten, wie Konsumenten, Landwirthschaft, wie Publikum, haben ein gleich großes Interesse am Ausfall der Ernte, welcher wiederum dem Getreidepreis und endlich in letzter Reihe den Brodpreis bestimmt. Schon im vorigen Jahre erzielten die Ernte-Aussichten etwas trüb; der lange Regen, welcher meine Gebiete des deutschen Reiches heimlich, hatte großen Schaden bereitet, und man fürchtete ein rapides Emportwachen von Korn- und Brodpreisen. Die Preise zeigen vielfach allerdings etwas an, aber doch nicht so erheblich, wie erwartet wurde. Einerseits war der Ernte-Ertrag in Deutschland im Allgemeinen doch noch etwas günstiger, und die Befürchtungen erfüllten sich nur zum Theil, dann aber war die Ernte im Auslande so reich, daß durch den Ueberfluß dort der etwaige Mangel bei uns ausgeglichen ward und eine bedeutende Preisveränderung verhindert wurde. In diesem Jahre hat nun die wochenlange Dürre abermals nachtheilig gewirkt, aus verschiedenen Bezirken in Deutschland kommen sehr düstere Stimmen über den Ausfall dieser Ernte. Ob die Misere die Weisheit über nur die Widerherg der deutschen Landwirthe getroffen hat, läßt sich im Augenblick noch nicht sicher feststellen, und die Verhältnisse des Vorjahres mahnen zum Advortiren. Ebenfalls kann man aber wohl sagen, daß die Ernte keine ganz unbedeutende ist, sie wird noch vermehrt durch die Elementar-Ereignisse der allerletzten Wochen, welche zahlreiche Acker verunmühen haben. Was Deutschland allein anbetrifft, so läßt sich also wohl sagen, daß die Kornpreise im Herbst schwerlich niedriger als 1888, eher etwas höher sein werden.

Aber das Getreide ist ein Weltartikel trotz aller Zollstrahlen, und der deutsche Markt bestimmt nicht allein die Preise. Das Ausland rückt dabei ein gewichtiges Wort mit, und vor Allem gilt das von den großen Getreideländern. Seit längerem Jahren haben die letzteren nun aber auch einmal eine Ernte über zu zeigen. Aus Anlaß hies es, daß der Ausfall der Ernte ein sehr trüber sein würde. Man darf auf solche Probestimmungen in diese Zeit noch nicht allzu viel geben. Anlaß ist sehr groß, die Verbindungen sind noch recht mangelhaft, und es läßt sich also nicht so schnell eine Durchschnittsberechnung feststellen. Es kann recht gut ein gehöriger Theil der russischen Getreidefelder total ruiniert sein und trotzdem immer noch eine mehr als genügende Quantität übrig bleiben. Dann muß aber auch daran gedacht werden, daß die russischen Getreidehändler ganz sicher jede Gelegenheit wahrzunehmen werden, die bei ihnen sehr schmerzliche Kornpreise hinaufzuführen; wenn sie als Geschäftskauf die ungeliebten Saatenland annehmen, ist das erklärlich. Ähnlich liegen die Verhältnisse in Ungarn. Die magyarischen Großgrundbesitzer sind auf untern Kornpreis sehr erob, und wenn sie in diesem Jahre mit hohen Kornpreisen einen kleinen Schaden an spielen könnten, würden sie es wohl mehr als gern thun. In Anlaß, wie in Ungarn sind gewiß Verluste zu vermeiden; aber genau bestimmen lassen Sie sich noch nicht, und aus dieser Ungeheuer ist die dortige Spekulation Vortheile zu ziehen. Nach den letzten Berichten ist der Schaden in der That nicht richtig groß.

Der Hauptfaktor für die heutige und überhaupt die europäische Landwirthschaft ist aber das überflüssige Getreide. Von diesen Zufuhren wird in Wahrheit auch in diesem Jahre der Kornpreis abhängig werden.

Politische Hebersicht.

Deutsches Reich.
* Berlin, 21. Juni. Der Kaiser wohnte am Donnerstag Abend der Vorstellung im Berliner Opernhaus (Wagner's Götterdämmerung) bei und kehrte abends nach Potsdam zurück. Heute siedelten beide Majestäten in das Berliner Schloss über, wo dieselben während der Festlichkeiten aus Anlaß der Vermählung des Prinzen Leopold von Preußen verbleiben werden. Amends sind im Schloße Familienfeste statt. In den Vermählungs-festlichkeiten sind besetzt auch der Oberbürgermeister von Potsdam, bed. Bürgermeister Dücker und Stadtwurdenordnen - Richter Dr. Strup geladen worden.
— Es heißt, die hinterlassenen Tagebücher Kaiser Friedrich's würden i. d. h. doch veröffentlicht werden. Fortfallen sollen nur die Stellen, die Staatsgeheimnisse behandeln.

Die Nonnenbrant.

Noman nach einem englischen Stoff von E. Kutschbach.
(Schluß.)
Nachdruck verboten
„Ma belle ange“ — und ein sanfter Blick verklärte das Gesicht der Französin — „um Ihre Willen will ich sprechen, will ich gerne Alles thun. Ach! als ich Ihnen begegnete, — als Sie mich vom Hungererde retteten, da ahnte ich nicht, daß Sie die zarte Nonnenhülle seien, die douce mignonne, welche ich in meinen Armen gewiegt hatte! Doch ich sehe, daß Sie noch immer an meinen Worten zweifeln, also hören Sie:
Ich liebe Sie wirklich zärtlich und fühlte mich so glücklich in meiner Stellung, als Madame la Komtesse sagt, daß sie glücklich war, nicht als Ihre Wärterin zu haben. Nur ein Kummer fraß an meinem Herzen und wurde durch nichts verdrängt. Mylord war nämlich ein guter Herr in mancher Beziehung, und ich hätte viel für ihn und die seiner Gesehung, und ich wagte es maufdrücklich über meine Religion zu spotten — er, der sein Wort gegen seinen Religionen hören wollte. Er lachte mich aus, — nein, er lachte und spottete sogar über die Symbole meines Glaubens! Doch aus Liebe zu Ihnen erriug ich es, bis ein Vorfall mich ein wenig wählend vor Zorn machte.
Sie waren krank gewesen, Mademoiselle, zwar nicht gefährlich krank, doch die Sie liebten, waren ängstlich, und — ich war so glücklich wie Ihre Eltern und betete für Ihre Gesehung. Ich hing ein Bild der heiligen Jungfrau über Ihr Bettchen und legte Ihnen ein goldenes Kreuz an die Brust. In diesem Augenblick trat Ihr Vater herein und sah mich, und seine Wuth war grenzenlos. Er schimpfte auf mich und meinen Glauben mit harten, bitteren Worten, tiz das Bild von der Wand und warf es auf die Erde.“

Ich hob es auf und warf es an meiner Brust, und hörte ihn ruhig an, ohne ein Wort zu erwidern; doch im Stillen that ich dem Himmel einen Schwur, daß Sie, das Kind, welches er so abgottlich liebte, in keinem anderen Glauben aufzuwachen sollten, als in demjenigen, den er geschmäht hatte. Noch mehr, ich beschloß, daß Sie eine Brant des Himmels werden und nie die Welt außerhalb der Klostermauern kennen lernen sollten. Deshalb wartete ich, bis Sie gesund waren, — bis ich wieder mit Ihnen ausging; dann begab ich mich an die Seine, fuhr in einem Boote über und übergab Sie meinem Bruder, welcher meinen Plan vollständig billigte. Drei Monate lang hielten wir Sie verborgen; dann legten wir Sie eines Abends an die Pforte des Klosters de la Croix nieder, wo wir hofften, daß Sie zu einer Nonne erzogen werden würden. Doch Sie wissen selbst, wie der Himmel es anders bestimmt hatte. Ich ersühre dies allerdings erst erfahren, als ich Ihre Lebensgeschichte vernahm.“

Zitternd vor übermäßiger Freude sahen Mutter und Kind sich an, als ob sie Beide ein entzückendes Traumbild sähen, dann fielen sie einander mit einem lauten Schrei in die Arme und vergossen Thränen der Freude, während sie entzückt ansprachen:
„Victoria — meine Tochter!“
„Meine liebe, — gute Mutter!“
Als die Hofe noch einer Weile eintrat, um zu bemerken, daß die Gäste sich schon einfanden, da erst sprachen die Beiden aus ihrer Unarmung auf, und als sie sich umkleckten, war — Madeleine Sibert verschwunden.

40. Kapitel.

Die vorgelesene Stunde wachte die glückliche Mutter und Tochter, sich endlich aus ihrem Entzücken aufzuwaschen. Sie zweifelten nicht an der Wahrheit von Madeleine Sibert's Aussagen, denn Alles stimmte damit überein, auch

daß genau drei Monate nach Victoria's Verwundung die kleine Josephine beim Kloster gefunden werden war.
Die glückliche Brant brachte ihre Kleidung in Ordnung und begab sich, nachdem Kranz und Schleier befestigt waren, mit Lady Duncan zu den Gästen, die sich inzwischen alle verarmet hatten.

Die Wagen hielten schon, in welche zuerst die schönen Brantjungfern gehoben wurden, gefolgt von Josephine, — denn so wollen wir sie noch nennen. Nun war sie ganz glücklich, und keine Wolke trieb mehr ihren Himmel; nun erst fühlte sie sich Anders als gewöhnlich.

Dieser Gedanke vielmahl erhöhte noch ihre Reize, denn als sich Hubert mit liebestrahelnden Augen und klopfendem Herzen näherte und ihre niedergebundenen, dunkeln leibenden Wimpern, das zarte schüchternen Gröthchen durch den binnigen Schleier wahrnahm, fand er sie noch schöner denn je.

Die Kirche war gedrängt voll Neugierigen und Gäste, unter welfh Letzteren man auch Sir Godfrey und seine liebenswürdige Gattin erblickte; doch brauchen wir wohl kaum zu erwähnen, daß man weder Lady Drevitt noch ihren Sohn amwesend sah. Nach jener letzten Unterredung mit Lady Duncan waren Mutter und Sohn von London abgereist, wohin bald darauf die Kunde drang, daß der elegante Sir Dudley sich mit der hübschen und wohlherzogen Tochter eines Manchepter Kaufmannes verheirathet habe, welche ihm unendliche Reichthümer entgegengebracht.

Wenn Lady Drevitt später davon sprach, so geschah es stets mit einem tiefen Seufzer, indem sie es beharrlich eine „mésalliance“ nannte, und als ob der Varon sich fürchterlich viel damit vergeben hätte, doch junge Herzen liegen sich eben heutzutage nicht mehr lenfen!

Wir jedoch erinnern uns jener unbezahlten Rechnungen und wissen, daß wahrscheinlich „das sich Bergenden“ dem anderen Theil zuzum, was auch halb Niemand lieber ergründet, als Sir Dudley selbst, welcher sein Glück nicht

Der Kaiser tritt seine Reife nach Norwegen, der Hofzug, am 30. Juni von Wilhelmshafen aus an. Die Fahrt wird auf der Dampfbrücke „Sohogollern“ ausgeführt werden, die von der Kapitan zur See v. Arnim führt. Ueber den Punkt, wo der Kaiser bei den Kisten seinen Aufenthalt nehmen wird, ist noch nichts Näheres bestimmt. Da der Kaiser sich alle Einzelheiten vorbehalten hat. Wahrscheinlich wird Kaiser Wilhelm seine Wohnung an Bord des „Sohogollern“ behalten, deren prächtige Räume jetzt ja auch elektrisch beleuchtet werden können. Andernfalls dürfte an irgend einem passenden Punkte an der Küste ein Blockhaus für den Kaiser aufgeschlagen werden, wie früher ein solches für den Prinzen Friedrich Karl an der Küste von Nagen zusammengekauert worden ist. Der Kaiser soll in Norwegen nur dem Besichtigung und der Jagd obliegen. Vergleichen und sich sonst gänzlich für seine Wägen der Jagde hingeben. Ein norwegisches und ein schwedisches Schiff begeben sich bereits in den nächsten Tagen in den Weistrom, um Alles für die Ankunft des Monarchen vorzubereiten. Die „Sohogollern“ wird noch von einem anderen deutschen Kriegsschiff auf der Reise begleitet sein. Wahrscheinlich wird die Lotentinsel Westaagen vom Kaiser zu seinem Aufenthalt gewählt werden. Diese ist 75 Kilometer groß, trägt die hohen Berge Himmeldind, Guratind und Stödtind und wird als die fruchtbarste Insel bezeichnet. Diese Doppelinsel Ost- und Westaagen ist als der beste Fischfangplatz in ganz Europa bekannt.

Der feierliche Einzug der Prinzessin Luise von Schleswig-Holstein in Berlin wird morgen, Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr in folgender Weise erfolgen:

Voran reitet eine Schwadron des 2. Garde-Mann-Regiments. Dann folgen in drei Schöpfspannen 1) die Kavallerie der Frau Prinzessin Friedrich Karol und der Prinzessin Brant, 2) die Kammerherren Frau v. Ende und v. Alvensleben-Kaunitzen, 3) Graf von Dönhoff und Frau v. Buddenbrock. Alsdann eine Halb-Schwadron Gardebataillon des Corps, hierauf der große achtmännige Staatswagen mit der Prinzessin-Philipp und Frau Prinzessin Friedrich Karl, alsdann zwei Schöpfspannen mit den Damen der Suite. Der Schluß des Zuges bildet eine Schwadron Garde-Kürassiere. Beim Durchfahren des Brandenburger Thorcs werden in Aufzügen von einer Leibbatterie der Artillerie-Schießschiele drei Mal 24 Kanonenschüsse abgegeben. Der Zug fährt alsdann innerhalb der Linden-Fronenstraße nach dem königlichen Schloße, woselbst am Montag Nachmittags 4 Uhr die Trauung durch den Oberhofprediger Dr. Kögel erfolgt.

Anlässlich der Kritik mehrerer revisionistischer Hamburger Blätter, welche Fraktionen zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Baldersee andeuten, bewert die „Allg. Ztg.“, daß Graf Baldersee vollumfänglich seinen Dienstleistungen zu thun und für andere Dinge keine Zeit übrig habe. Der General ist jetzt bekanntlich auf einer Generalstabreise in Südböhmen.

Das „D. Ztg.“ schreibt: „Ein Gericht will wissen, der Kaiser habe den Centralsabgeordneten Frau v. Nuene zum Verwalter seiner Güter anserchrieben.“ Uns ist von diesem Gerichte, welche das genannte Blatt selbst mit einem Fragezeichen versehen, nichts bekannt. Sollte es sich bestätigen, so würde Herr v. Nuene dem Hausministerium unterbreiten. Derselbe war früher bekanntlich lange Zeit hindurch Verwalter des gesamten überaus großen Vermögens des Fürsten Thurn und Taxis.

Der russische Chronograph reist heute von Petersburg nach Stuttgart, und kommt dabei über Berlin. Die „National Zeitung“ glaubt, daß bei dieser Gelegenheit Ort und Zeit des Besuchs des Czaren beim Kaiser festgelegt werden wird.

Man sieht in Bundesrathskreisen eine sehr belangreiche Herbst-Session entgegen. Ueber die Verhandlungen, welche die Bankfrage betreffen, wird nur bekannt, daß sich dieselben sehr umfangreich gestalten und die Meinungen bis jetzt durchaus noch nicht gefestigt sind, so daß sich nicht absehen läßt, nach welcher Richtung die Entscheidung fallen wird. Wenn daher angenommen wird, daß an den bisherigen Verhältnissen eine Abänderung nicht beabsichtigt werden dürfte, so kann dies nach unseren Ermittelungen einzuweisen nur als Vermuthung angesehen werden.

In hiesigen diplomatischen Kreisen, in welchen man vom ersten Augenblick an über eine friedliche Beilegung der Meinungsverschiedenheiten mit der Schweiz in obsequen, hat man einen allseitig befriedigenden Ausgang der obsehenden Differenzen für ganz selbstverständlich. Ueberrassig wird jetzt bekannt, daß zwischen den drei Kaiserthümern seit längerer Zeit Verhandlungen schwanden über eine gemeinsame Vertretung der Schweiz wegen ihrer Stellung gegenüber der Sozialdemokratie aus aller Herren Länder.

Den Anwärtern, welche sich im Wahlgeschäft, namentlich in den großen Städten, gezeigt haben, soll durch ein Reichsgesetz ein Ende gemacht werden. Die „N. M. Ztg.“ rühmt an, daß ein bezügl. Entwurf in Ausarbeitung begriffen ist und dem Reichstage in seiner nächsten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

griffen ist und dem Reichstage in seiner nächsten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird. Die der Kaiserin in ihrer letzten Session zu gehen wird.

rath wies die deutsche Auslegung zurück, als dem Geiste des Vertrags zuwiderlaufend und weil darauf abzielend, die Zulassung Fremder auf schweizerischem Gebiet in das Belieben einer auswärtigen Regierung zu stellen. Der deutschen Regierung, welche sich geeignete Maßnahmen vorbehalten hat, um sich gegen Gebrauche zu schützen, welche seinen inneren Frieden bedrohen, erwiderte der Bundesrath, der Zweck sei gefolgt, daß er den Willen und die Kraft besitze, die völkerrechtlichen Pflichten gemessen zu erfüllen. Rußland und Oesterreich machten die Schweiz darauf aufmerksam, daß die Neutralität die Pflicht auflege, anaristische und revolutionäre Umtriebe zu verhindern; wogegen sie die Frage, ob die Neutralität noch in ihrem Ursprünge liege, prüfen würden. Der Bundesrath erwiderte, die Pflicht der Überwachung der anaristischen und revolutionären Elemente liege jedem Staate ob, gleichviel ob er neutral oder nicht neutral sei. Was die von der Schweiz zu treffenden Maßnahmen gegen die Unruhefäden anbelange, so sei der Bundesrath erbitig, die erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten und zu treffen. Die Neutralität könne die Souveränität nicht beeinträchtigen. Da die Botschaften noch nicht zum offiziellen Abschluß gelangt seien, enthalte sich der Bundesrath weiterer Mittheilungen, er wünsche aber von den Mächten, daß sie ihn mit den nöthigen Mitteln für eine wirksame Überwachung der fremden Elemente ausrüsten. Die Interpellanten erklärten sich mit dieser Auskunft zufrieden.

Belgien.

* Brüssel, 21. Juni. In der heutigen Ministerrathssitzung wurde, laut einer Depesche der „Magd. Ztg.“, einigig die förmliche Ablegung des Polizeidirektors Gautier de rasche beschlossen. Letzterer bereitet neue Entwürfe über die Radikalpolitik der Regierung vor.

Frankreich.

* Paris, 21. Juni. Der Untersuchungs-Ausschuß des Senats beendete gestern seine Arbeit und hält morgen eine Plenarsitzung ab, um das Requiré des Postgenen Merlin zu hören. Hierauf erfolgt die Uebergabe aller Akten an den Generalprokurator.

Die Vorstände der drei republikanischen Gruppen des Senats geben ihrer Meinung zu einem Antrage bezüglich des Referendumsgesetzes kund; zwei der Vorstände lehnten es jedoch ab, einen Schritt bei der Regierung zu thun, welcher sie die Initiative überlassen wolle.

In der Deputirtenkammer machte der Abg. Keller eine interessante Entfaltung. Er führte lakisch über die schwachen Besände der französischen Regimenter und behauptete widerprüchlos, daß viele Regimenter höchstens 500 Mann stark seien.

England.

* London, 20. Juni. Die Lomb-Vorrede bespricht die Auslassungen der „Nordd. Allg. Ztg.“ gegen die Schweiz. Die „Times“ konstatirt, die garantierte Neutralität und das strengste schlichte Verhalten gegenüber den Nachbarstaaten ein; das Blatt hofft indes, die Großmächte und besonders Deutschland werden sich damit begnügen, erste Vorstellungen zu machen. Die Ausführung der Drohungen würde die Schweiz in die Arme Frankreichs und die Nähe in der civilisirten Welt gefährden.

Die „Morningpost“ und „Salisbury's“ Leitorang, erklärt, es wäre ein überflüssiger unglücklicher Präcedenzfall, wollte Fürst Bismarck der Schweiz die garantierte Rechte schmälern. Frankreich und England seien ebenfalls Garantie-Mächte und hätten ein Wort mitzureden. Die Schweiz könne das Unrecht für Verdrüßlich und Berühmte nicht mobilisiren, ohne ihrer Würde und Souveränität etwas zu vergeben.

Die Flottenfahrt zu Ehren des deutschen Kaisers ist definitiv auf den 5. August festgesetzt worden.

Orient.

* Belgrad, 21. Juni. Die gestern Nacht hier beschlagene österreichische feindliche Propagation wird dem Fürstlichen Hofe eingetroffenen Russen Scharanow zugeföhren. Um die Balkan-Verträge zu führen, mag die Propagation die Firma einer Petersburger Delegation, als ob sie dort gedruckt wäre.

* Sofia, 21. Juni. In Bulgarien herrscht, wie man des „Magd. Ztg.“ telegraphirt, gegenüber den neuen serbischen Vorstellungen keine sympathische Stimmung. Derselben erhöhen den Argwohn gegen Serbien; man sieht den Debatten in der österreichischen und in der ungarischen Delegation mit Spannung entgegen.

unterer Stadt und stillen ihren hochsommerlichen Durst, oder sie schlendern gedankenlos und gar nicht neugierig zuhören, wie sonst durch die Straßen und warren, bis ihnen zufällig eine gebratene Taube von ungefähr in den Mund fliegt. Mit einem Worte: Sie scheeren sich den Auck und die bereits auf dem Anklamationspunkte angelangte, todte „Sation“, um die „erregtlose“, die „schredliche Zeit“ und lassen den heflagenerthen Unfall-Beobachter, der ungeduldig nach irgend einem „kleinen Unfall“, einer seltenen Wlanze, einer schönen Prüngelei, einer Volksversammlung (letzterer mit steilerer häufig identischer Begriff) oder nach irgend einem anderen zur Veröffentlichung geeigneten Vorfallc spält, ganz schmachlich im Stiche und an seinem Punkte einmal nach dem anderen bedenklich gähnen!

Wie viel des schönsten Stoffes böte sich den Herren Reporter — wenn diese nur wollten! Die Seeschlange und der Stenogramm, die „ältesten Leute“ und das Raub mit vier Köpfen und zwei Weinen sind freilich schon ein wenig aus der Mode gekommen und werden demgemäß nur noch mit drei Fingern die Druckzeile hononirt — doch was vermag ein findiger Reporter in der Saurengemeinschaft nicht Alles aus den Fingern zu saugen, aus der blauen Luft zu greifen. Aber der G e i s t fehlt! Da vegetiren sie hin, apathisch und . . . doch was ist das? Träum' ich oder was? Da steht ja lebhaftig einer der Diener der Halle'schen Tagesliteratur vor mir. Nach einigen Duzenden kurz abgedruckter Verlegungen zieht er ein Stückchen Papier von der Breite eines Telegraphen-Vorfassers aus der Tasche und überreicht es mir mit feierlich-triumphirender Geste. Er spricht zwar kein Wort, aber die glänzenden Augen, das selbstbewußte Lächeln, die stolz in die Höhe gezogenen Schultern sagen deutlich: „Ich bin der Mann der neuen Nachrichten!“ „Wichtig?“ — frage ich mit ungläubigen Seitenblick auf den noch immer in der gleichen Pose Verharrenden.

Halle'sche Spaziergänge.

Sarmole Sonntagsgelübden eines Junggesellen. Es ist merkwürdig! Unsere Herren Lokal-Reporter schenken eine ganz entsetzliche Abneigung gegen alle journalistischen Zahlen-Erzeugnisse zu haben: Sie sitzen mißmüthig in irgend einem der Schattenpendenden Gartenlokal-

Locales.

Die Wahrung für unsere Jugend... Zur Wahrung für unsere Jugend...

Von deutschen Kanakuten... Von deutschen Kanakuten wird vielfach...

Nachbarliche Rücksichtlosigkeit... Nachbarliche Rücksichtlosigkeit...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Verständnis... Verständnis...

Katholische Feste... Katholische Feste...

Impfung... Impfung...

Vogelbeize... Vogelbeize...

Uebelral aus Giesericht... Uebelral aus Giesericht...

Verband anlegt... Der Verband anlegt...

Orchestra-Militär-Concert... Orchestra-Militär-Concert...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Freiwillige Beiträge... Freiwillige Beiträge...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Musik... Musik...

Aus Jhly und Fern.

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)... Weitenfels, 21. Juni. (Ueberrfahren)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)... Wittenberg, 21. Juni. (Der Orient-Verkehr)...

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Sonntag nach Trinitatis predigen... Am 1. Sonntag nach Trinitatis predigen...

Form, 9 Uhr... Form, 9 Uhr... Form, 9 Uhr...

Vertical text on the far left edge of the page.

Vertical text on the far right edge of the page.

Bauer's Felsenkeller

Giebichenstein.

Montag den 24. Juni cr. Abends

Grosses Concert der Dölauer Bergkapelle.

Eintrittsgeld nach Belieben, der volle Ertrag ist für das Denkmal unserer Kaiser Wilhelm und Friedrich bestimmt.

Elektrische Beleuchtung.

Germania-Garten.

Sonntag den 23. Juni

Frei-Concert

von Nachm. 1/2 Uhr bis 11 Uhr.

Jeden Mittwoch Abonnements-Concerte des Trompetercorps der 12. Thür. Husaren.

Billetts 4 Stück 1 Mk., 15 Stück 3 Mk. zu haben in den Cigarren-Geschäften der Herren Paul Grimm, Geißstr. 36, und Steinbrecher & Jasper, sowie bei Herrn Kaufmann Franz Hammer und im Lokal.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 23. Juni:

Grosse

Luftballon-Auffahrt

des rühmlichst bekannten

Luftschiffers Richard Feller

mit seinem Riesen-Luftballon

„IRENE“

Inhalt: 400 cbm.

Die Füllung des Ballons mit Leuchtgas beginnt um 2 Uhr.

Die Auffahrt findet 6 1/2 Uhr statt.

Von Nachmittag 4 Uhr an:

Großes Militär-Concert

von der Kapelle der Unteroffizier-Schüler aus Weissenfels unter persönlicher Leitung ihres Musikdirectors Herrn Mertens.

Entrée a Person 30 Pfg. Militär 15 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Prinz Carl.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Königl. Magdeburg. Füß. Reg. Nr. 36.

Entrée a Person 30 Pfg.

O. Wiegert, Kapellmeister.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Sonntag den 23. Juni

Grosser Ball

mit freier Nacht.

Nachmittags von 4 Uhr an

Tanzkränzchen

bei vollem Orchester.

L. Schönemann.

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Heute Sonntag

Großes

Nachmittag- u. Abend-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeburg. Füß. Reg. Nr. 36.

Anfang 3 1/2 Uhr.

O. Wiegert, Kapellmeister.

Entrée a Person 30 Pfg. Von Abends 6 Uhr an 20 Pfg.

Weißbier-Salon.

Sonntag den 23. Juni:

Grosser Ball

bei vollem Orchester.

Tanzbändchen am Nachmittag 50 Pfg.

Montag den 24. Juni, am Johannisfest:

Grosses Concert.

Entrée frei. Anfangs 8 Uhr Abds.

Gewählte Speisekarte.

G. Börries.

Walhalla-Theater

Direction: Mahoritschitsch & Co.

Der Garten und die Sommerbühne sind eröffnet!

Bei ungünstigen Wetter finden die Vorstellungen im Saale statt.

Mig Delmar und Mr. Bryant, englische Grottest-Sänger und Tänzer.

Mr. E. Vog, Contraltoquintett 5 Sprechenden Automaten.

Mlle. Emmy Reubold, Instrumental-Virtuosin.

Hil. Käthe Dorf, deutsch-schwedische Sängerin.

Die Familie Lars Larsen, Brauwerk-Retterer-Frauen.

Herr Karl Magkath, Gesangs-Sumocrist.

Fraülein Anna Standa, Sieder- und Wäldergerichte.

Die Schwestern Emma u. Anna Lars Larsen am Doppelred.

Koffenöffnung 7 Uhr. — Anfang der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittag von halb 12 bis halb 2 Uhr

Grosser Frühschoppen bei

Freiconcert.

Concert-Gesellschaft

Sänger des Saale-Thales

empfehlen sich bei vornehm. Gesellschaften

Jak. Noll, Breitestr. 27 1. Et.

Verein ehem. Iher.

Sonntag den 23. Juni

Ausflug u. d. Bischofswiese,

woszu die Mitglieder sowie deren Angehörige kameradschaftlich eingeladen werden.

Abmarch 1 1/2 Uhr von der Restauration „Eitabethruhe“ Mansfelderstraße aus.

Der Vorstand.

I. Naturheilverein Halle a. S.

Montag den 24. d. Mis.

Abends 8 Uhr

im Vereinslokale Spiegelgasse 13

„Vereinsangelegenheit.“

— Gölle freien Zutritt. —

Der Vorstand.

Wanen!

Sonntag den 23. Juni cr. Mittags 12 Uhr

aus Marsch nach Werkingen.

Verammlung beim Kameraden Merkel.

Prinz Carl.

Montag den 24. ds. Mis.,

Abends 8 Uhr,

Grosses Extra-Militär-Concert,

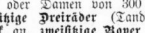
ausgeführt von der Kapelle des 2. Großherzoglich. Füß. Reg. Magdeburg. Nr. 24

aus dem Kommando, unter Leitung ihres Dirigenten, d. Stabskomponisten Herrn Frz. Stützel.

Entrée 30 Pfg.

Herm. Kunze.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.



Das Hallesche

Fahrräder-Depôt

Magdeburgerstr. 14.

Größtes Lager am Place,

empfiehlt Zwei- und Dreiräder neuester Construction für Erwachsene und die Jugend zu sehr billigen Preisen und leitet für alle gelieferten Räder reelle Garantie.

Sicherheitsvelocipeder (Hober) von 200 Mk. an, hohe Dreiräder f. Erwachsene von 150 Mk. an, Dreiräder für Herren oder Damen von 300 Mk. an, doppeltstellige Dreiräder (Landem) von 500 Mk. an, zweifelhige Hober von 420 Mk. an, ferner, ebenfalls mit Gummiring Kugelager u. S. S. von 110 Mk. an (ohne Kugelager v. 75 Mk. an), Jugendvelocipeder von 75 Mark an (ohne Kugelager von 30 Mk. an)

Jugendvelocipeder f. Knaben od. Mädchen von 50 Mk. an (ohne Kugelager von 36 Mk. an), Jugendlandem von 150 Mk. an, einfache Kinderäder von 10 Mk. an, u. c., Subscribenten, Ersatztheile, Reparaturen. Nichtfeuertrennung des Sagers gern gestattet.

Für Landwürde und Gärtner! Saude-, Fränk- und Kaffeeblätter von allen Größen aller Art.

H. Schaaf, Kaulenberg 5/6.

Umzug

A 2-spänn. Fuhrer für 9 Mk. übernimmt Vollmer, Alte Promenade 21.

Pa. saure Gurken, gut im Gelschmack, A Schof 1 80 Mk. an. W. E. Schmidt, Leipzigerstr. 52.

Aug. Fiedler's Restaurant

vorm. Eberhardt

Spiegelgasse 13.

Heute Sonntag Frühschoppen-Concert

K. Rauchfusser Biere und Speckkuchen.

Ergebenst ladet ein

B. B.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzudeuten, daß ich am 1. Juli cr. das von Herrn Dannenberg so lange Jahre bewirthschafte, in der Gr. Ulrichstraße belegene

Restaurant zum gold. Schiffchen

seit einem Jahre verbunden mit einem äußerst angenehmen

Garten und schönen Colonnaden

übernehme und unter der Firma:

Herm. Beller's Restaurant und Gartenlokal

„Zum goldnen Schiffchen“

führen werde.

Das mir in dem von mir bis April cr. innegehabten „Café David“ so vielfach erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bitte ich höflichst auch auf mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen.

Näheres gebe ich durch spätere Annoncen bekannt.

Salle a. S., im Juni 1889.

Hochachtungsvoll

Hermann Beller.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 23. Juni 1889

Humoristische Soiree

der an den Fingstichtagen dabeist mit Besal aufgetretenen

Leipziger Quartett- und Concertsänger

Herren Bischoff, Katterfeld, Seher, Jena, Hermann und Nigamer.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Neues Programm.

Paul Jahn.

Halle a. S., den 23. Juni 1889.

P. P.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zur gef. Kenntnissnahme, dass ich mein

Blumenthal- und Brandenburgerstrassenecke

belegene

Restaurant zur „Stadt Brandenburg“

an Herrn Carl Bendler aus Cöthen verpachtet habe.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Spelling.

Obenstehend ausgesprochener Bitte um geneigtes Wohlwollen schliesse ich mich ganz ergebenst an und versichere, Alles aufbieten zu wollen, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste in vollem Maasse zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Carl Bendler.

Hofjäger.

Montag den 24. Juni:

2 grosse Extra-Concerte

von dem Musikcorps der Königl. Unteroffizierschule Weissenfels

unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Kapellmeister Mertens.

Nachmittag: Familien-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entrée 20 Pfg.

Abends: CONCERT und italienische Nacht.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Programm:

Unter Anderem: Ouverture 3. Op. „Die biblische Esther“ von Rossini.

Entrée-Musik und Ranzour a. d. Op. „Vohengrin“ von R. Wagner

Schöner Mat! Walzer v. Strauß. Fabel-Ouverture v. G. W. v. Weber

Concerthaus.

Heute Sonntag den 23. Juni von Abends 7 1/2 Uhr Grosser Ball mit freier Nacht, Nachmittags Tanzkränzchen ohne Entrée.

H. Heger.

Fürstenthal.

Heute Sonntag

Frei-Concert.

Echt Berliner Weisse

empfehlen C. Nasse, Hotel Stadt Berlin.

Bekanntmachung,

betreffend Errichtung eines Wochenmarktes auf dem Friedrichsplatze. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß in Folge Beschlusses der hiesigen Behörden...

Die Polizei-Verwaltung.

Bäckerei und Mehlerverkauf

Pfännerhöhe Sa., 2. Geschäft Leipzigerstraße 1, empfiehlt den Verkauf von Bollenberger u. Döllnitzer Weizenmehl...

F. W. Beschnitt Delitzscher Strumpfwarenfabrik gegründet 1846. Fabrik speziell für Strumpfwaren. Auswahlsendungen nach auswärts franco.

Ergebene Anzeige. Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich in meine neuerrichtete Gärtnerei...

Rheinisch-Westfälische Bank, Berlin W (Filiale: Gilm a. Rh.) Jägerstr. 24. I. Telegr.-Adresse: „Rheinbank“ Reichsbank-Giro-Conto...

Gypse, Fabriklager der „Juliusütte“ Ellrich a. H., liefern ich in stets frischer Waare jeden Posten zu Werkpreisen.

Lehr-Institut für Maasnehmen, Zuschneiden und Anfertigen feiner Damengarderobe. Sonntags den 23. Juni 1889, Vormittags 11 Uhr...

Öffentliche Verammlung der Maurerarbeitende Sonntag den 23. Juni 1889, Vormittags 11 Uhr, im Saale „zur Morinburg“.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versich.-Bestand am 1. Juni 1889: 72 730 Pers. mit 557 500 000 Mark Bankfonds am 1. Juni 1889 ca. 154 800 000 „

Violinen. Billiger Verkauf von alten und neuen Violinen in allen Größen. F. Wolf, Antzr.-Handl., Barfüßert. 8.

Butterhandlung. Feinste Süß-Rahm-Butter. Spezialität: Otto Werner & Co. HALLE a.S.

Jeder kann in den Besitz von Meyer's und Brockhaus' Conversations-Lexicon gelangen bei nur geringer monatlicher Anleihe...

Die Schönheitspflege, ein bewährter Rathgeber, sich einen heftigen reinen Teint, ein prächtiges Haar...

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System...

Zur Anfertigung aller Arten Inschriften, Firmen, Schilder-malereien in nur guter Ausführung und billigster Preisstellung empfiehlt sich A. H. Heinze, Maler.

Streu-Stroh, lode und getreid, bestes altes Wiesen-hen, A. C. 3-4 1/2 Mark, um das Lager zu räumen, offerirt Walter Fritze, Magdeburgerstr. 43.

E. Hudemann, Wagenfabrik, Halle a. S., Magdeburger Strasse 47. Mehrjähr. Garantie. Billigste Preisstellung.

Hallescher Vieh-Versicherungs-Verein zu Halle a.S. Direction, Wilhelmstrasse Nr. 20. Agenten gegen Provision gesucht.

Otto Hirt, Friseur, Poststraße 12, empfiehlt Haarleiden sein ausgezeichnetes Kopfwaschmittel Bay Rhum gegen Schuppen und Ausfallen der Haare.

Herm. Zabel, Uhrmacher, 23. Rannischestr. 23. empfiehlt Regulatoren, Taschenuhren, Wanduhren und Wecker, Ketten. Reparatur-Werkstatt für Uhren und Musiken.

Eisschränken Bei Beginn der Saison bringen wir unter großes Lager von selbstfabricirten für Haushaltungen, Restaurationen und Fleischerereien in empfehlender Erinnerung...

C. Lange, Asscuranz-Büreau, Halle a.S., Wilhelmstr. Nr. 20, empfiehlt sich zum Abschluß von Versicherungen aller Art bei anerkannt guten Bedingungen.

Stein der Witten Wohnung Räder Her Fam... Dient... 27. 8. folgende... trage... Inpette... Kontur... als: 1 Baum... und 2 Borten... Schütz... Anaben... Manich... Berren... Dament... Gen, Ma... Lena, S... Sopha, bieder... Me... in Halle, gelegen, be... deut ich... fanten... Hofst... Ein ge... mit Fran... Of. erb... Zeitung... Ha... Mein 4... gänigen... Eine... und ein... verkaufen... 23... Sommer... Wafstich... Federste... Hausver... B.-R., n... Dr. Hoff... und Tisch... Wegen... noch sehr... manig... 23... Schränk... Schrift... 5... sehr gut... Ein... ist billig... Ein m... 1/2 Jahr... N... von 22... der Tisch... last neu... S... von Fried... Of. sub... Sp... h. meht... Cir. 2...

1 herrschaftl. Wohnung
 f. 1000 Mk. p. 1. October zu vermieten
Albrechtstraße 16 a.
 P. Lochner.

Wohnung mit Garten.
 Steinweg 17 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 6 Kammern und der Anbauung eines großen Gartens, zum 1. October a. c. zu vermieten. Die Wohnung eignet sich ganz vorzüglich zu einem Pensionat.
 Näheres bei den Zeichnern
Dupuis & Klauke, Brüderstr. 5.

Hausverkauf.
Herrschaftliches Haus mit Garten.
 Angenehme Lage, Albrechtstraße 16 a.
 P. Lochner.

Familien Nachrichten.
 Neue Radmutter, 1 Uhr entfällt heute nach langem Erden mein lieber Mann, unter guter Pflege, Schmeicler und Großvater, der Schmalhuderstr. 4.
Chr. Wehrhold
 im Alter von 66 Jahren.
 Ein hübsches Weibchen die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle, den 21. Juni 1899.

Zu verkaufen.
Muskeln.
 Dienstag den 25., Donnerstag den 27. d. M. und wenn möglich auch am folgenden Tage, von Morgens 9 Uhr ab, verkaufe ich folgende 6 vier, im Auftrag des Konfuziusverwalters Herrn Inspector Beudich, die zur Markierung des Konfuziusfestes gehörigen Gegenstände als:
 1 große Partie Stempel- und Baumwolle, weiß, Zwirn, Kopfsünder und Strümpfe; farbige Handtücher, Borten, Tücher, Knöpfe, Knopflöcher, Schürzen, Schürzenband, Herren- und Damenbinden, Vorhänge, Zylinderhüte, Manschetten, Madonnen, Zeilen, Perlen, Damen- und Kinderunterhosen, Damen- und Kinderbinden, Kinderkleider, Nachhemden, Fohnterger, Schürze, Lams, Warb, Drell und Bandage; 1 Coban, 1 Kleiderkasten, 1 Tisch meistenteils gegen fortwährende Baare Bezahlung.
Kraft, Gerichtssohlsteher.

Mein Grundstück
 in Halle, in guter Lage an Hauptstraße gelegen, mit Restauration und Kafen, ganz und mit georgie Anbauung zu verkaufen. Off. u. M. 8072 Mk. befindet sich Rudolf Köpcke, Halle a. S.

Ein gangb. Materialgeschäft
 mit Brauntintebedarf ist bill. zu überh. Off. erb. unt. M. 88 an die Exped. dies. Zeitung.

Haus-Verkauf!
 Mein Haus Schillerstr. 17 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Eine neue Wohnung mit Balken und ein eigener Waagehofen ist bill. zu verkaufen.
 Ludwigsallee 1, 2 Et.

Schranke, Tische, Stühle, Kommoden, Sophas, doppel 2 Klaviere, Waschbänke, Bettstellen mit Matrassen, Federbetten, Spiegel, Selbstlerer wegen Hausverkauf zu verkaufen
 Karlsruher 11, part.

Alte Nähmaschinen.
 20, n. nach französisch, 1 v. best. Off. u. M. 8072 Mk. Off. erb. unt. M. 88 an die Exped. dies. Zeitung.

Wäckerverkauf.
 Wegen bevorstehender Neubau verkaufe noch sehr billig Nähmaschinen, Tru- meaux, Schränke, Bettstätten, Sophas, Bettstellen mit Matrassen, Spiegel, Schränke, Tische, Stühle u. s. w.
 Albrechtstraße 31.

Ein Sopha, gebraucht,
 billig zu verkaufen
 Geilstr. 34, 2 Et.

54. Bicycle
 (sehr gut erhalten) zu verkaufen
 Breitenstr. 24 I.

Ein fast neuer Kinderwagen
 ist billig zu verkaufen.
 Bettendorfer 2 II.

Ein niedlicher, gelber Dackelhund,
 1/2 Jahr, ist billig zu verkaufen.
 Brüderstr. 61.

Neue Kleidersekretäre
 von 22 Mk. an verkauft wegen Aufgabe der Schneider
 Steinweg 48.

Bettstelle,
 fast neu, verkauft billig.
 Unterplan 5 a, 2 Et. r.

Sterbehälter
 von Friedr. Wilsch, Ull. 1861 für 40 Mk. Off. u. M. 300 polterndes Hofamt 2

Speisekartoffeln,
 8 mehrlage weiche ohne Fleck, a. Er. 2 Mk. 1/2, 1/2, 20 Pfd. verkauft
H. Köpcke, Zeitstr. 98.

Ein Wheeler-Wilson-Nähmaschine
 willig zu verkaufen. Off. u. M. 8072 Mk. befindet sich bei den Zeichnern
 D. Dupuis & Klauke, Brüderstr. 5.

5 Stück fahriges Dargen Kanarienvogel, Holler, sind zu verkaufen.
 K. Krause, Reibitz, 5, 3 Et.

Ein junges Eichelhäschchen
 mit Bauer und Krommel, das ein hiesiger Schweinearzt von Stein zu verkaufen
 Giebelstr. 1a, 1 Et.

2 ganz große Vogelbrut
 sind sehr billig zu verkaufen
 Breitenstr. 29, 8 Et.

Zu kaufen gesucht.
 Ein Haus.
 3 bis 4 kleine Wohnungen u. etwas Garten, wird mit 1000 Mk. Anzahlung von einem pünktlichen Käufer zu kaufen oder für längere Jahre zu pachten gesucht. Unterhändler verboten. Adr. u. M. 90 an d. Exp. d. Bl. erb.

Roß, Weib, und Portweinfischen
 kauft J. R. Strömer, Bernburgerstr. 13.
 Preisnachschlag zu leisten
 euent. zu kaufen ges. Off. u. M. 93 in d. Exp. d. Bl. erb.

Ein noch gut erhaltener Frack
 (für mittlere Figur passend) zu kaufen gesucht. Off. u. M. 89 Exped. d. Bl.

Wohung im Zeitzersviertel
 im Preise von 225-300 Mark oder darüber von einem Bauherrn zu mieten ge- sucht. Off. M. 91 befördert die Exped. d. Bl.

Ein junger Herr sucht per sofort ein anständig möbliertes reinliches Zimmer oder Zimmer m. Kabinen in der Nähe der Zeitzersgasse. Ges. muss auf Wunsch Besichtigung gesehen werden können. Off. u. M. 92 an d. Exp. d. Bl. 100 an die Exp. des Blattes.

Möbliertes Zimmer
 Ein fein möbliertes Zimmer in ruhiger Gegend zu vermieten
 Traubeberg 9, I.

Ein als Nebenw. od. Nebenzimmer 43 II.
 Herr als Nebenw. od. Nebenzimmer 43 II.

Zwei zusammengehörige Zimmer, eins möbliert, das andere 2. Arbeitsstube
 passend, im Preise von 20-25 Mark monatlich, auch eine halbe Dime (Schneidern) von Anfang Juli an zu mieten. Off. M. 84 sind an die Exped. d. Bl. erb.

Freundlich möbliertes Zimmer,
 unmittelbare Nähe der Unterstadt, mon. 12 Mark. Zu ertr. in der Exped. d. Bl.

Ein möbliertes Zimmer zu verm.
 Lichstraße 10, im Restaurant.

Freundl. möbl. Zt. als Schlafz.
 für 1 od. 2 Personen zu verm.
 Off. u. M. 85, in der Exped. d. Bl.

Möbl. Stube od. kleine Kamm.
 bei der großen Straße zu vermieten. Offerten erbieten 21, 56 Exp. d. Bl.

2 möblierte Stuben,
 separater Eingang, sofort oder später zu verm.
 Pfannbergstr. 9, part.

Vogel für ein jungen Mann
 Wilmersb. 8, 1 Et.

Zum Wittenweiden
 eines gut möbl. Zimmers mit Alkoven, in der großen Straße, gelegen, wird ein solcher junger Herr gesucht. Off. an die Exped. d. Bl. unter H. 49

Redl. möbl. Zim. 3. 15. Juli 3. v.
 Redl. möbl. Zim. 3. 15. Juli 3. v. Redl. u. M. 89 an die Exped. d. Bl.

Redl. u. Zimmer, auch u. Kabinen,
 1. Juli zu vermieten.
 Schulstraße 7, Nähe d. Ulrichstr.

Junger ehelich. Mädchen
 oder junger Mann findet Vogels
 Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

Ein freundl. möbl. Zimmer
 mit Kamin zum 1. Juli zu verm. resp. zu beziehen
 Part. 11, part. r.

Redl. Stube als Schlafzelle offen
 Hundsfeld 1, 2 Et. l.

Ans. Schlafzelle
 Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

Redl. Stube als Schlafzelle
 Ludwigsallee 1, II.

Redl. Schlafz. u. Wasch u. Hof,
 Schlaßl. 1, Hof, Poststr. 16, Seiten- haus bei Sühreid.

Ans. Schlafzelle mit Hof
 Alter Markt 27, 2 Et. r.

Gut möbliertes Schlafzelle
 vermietet
 Reichenstraße 3.

Ans. Schlafzelle Gravenweg 14, II.
 Gute Schlafzelle
 Wilmersb. 2 a, II.

Ans. Schlafz. nurwaben 3.
 Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

Ans. Schlafzelle, in Hof
 Dompel 7, 2 Et.

2 anst. Schlafzellen,
 Wade 2, Hof mit Kasse.
 Wilmersb. 2 III.

Anständige Schlafzelle
 Bahnhofstr. 6, 2. Et., 1 Et. Klob

Anständige Schlafzelle offen
 Zeitzersgasse 3, Hof part.

2 anst. Schlafzellen offen
 m. od. ohne Hof
 Ludwigsallee 1, II.

Ans. Schlafzelle offen
 Reichenstraße 45.

Ein sehr heller Zinplan
 mit Schlafzelle ist bei einem Säbener für Vogelsarbeiter offen. Off. u. M. 86 in d. Exped. d. Bl.

Wohung für 50 Thaler
 1. 1. Juli zu verm. Ludwigsallee 20.

Eine Wohnung für 180 Mk.
 zu vermieten
 Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

II. Wohnung
 an kinderlose Leute zu verm.
 Freudenplan 7.

Wohung für 32 Thlr.
 zu vermieten
 Albrechtstr. 6, I.

Wohnerstr. 32 ist eine große, ge- räumige, helle Wohnzelle, passend für jeden Handwerker, zu vermieten u. ist, oder später zu beziehen. Näheres bei
J. R. Strömer, Bernburgerstr. 13.

2 Stuben, 3, u. A.
 sofort od. 3. 1. Oct. zu verm.
 Albrechtstr. 28.

Barriere-Wohnung in 60 Thaler
 zu vermieten. Zu erfragen
 Schützenallee 14, 2 Et. r.

Freundliche Wohnungen
 sind zu verm.
 Schwenckstr. 25.

Restaurationsräume
 sofort zu vermieten. Näheres
 Victorstr. 6.

Freundl. gr. Zinbe
 an einzelne Person sofort oder später zu vermieten
 Wilmersb. 5.

Kleine Wohnung,
 16 Thaler, an einzelne Person in term. Schützenallee 19.

Wohnungen von 44-54 Thlr.
 an kinderlose Leute 1. Okt. zu verm.
 Lindenstr. 25, 1 Et. l.

2 Wohnungen
 zum 1. Juli zu verm. Bettendorfer 2.

Helle, ger. Werkst. in Wohnung
 (auch getrennt) ver. 1. Juli zu verm. Näheres zu ertr. Schmeicler 20, I.

Wilmersb. 2 a, II.
 ist die 1. Et. für 750 Mk. zum 1. Okt. zu vermieten. Befrag. 3-5. Wilsch.

Conterrain Wohnung
 zu vermieten 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, 1. Juli zu beziehen
 Cöpenstr. 8.

Friedrichstr. 5
 ist die 1. und 2. Etage zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
 Wilmersb. 6, bei Carl Peril.

Mietgesuche.
 Suche z. 1. October einen Laden mit Wohnung, Preis 500-600 Mk., g. lebhaft. Lage. Off. a. W. 87 postlag.

Wohung bis 90 Thlr.
 Nähe des Marktes, 1. October gesucht. Off. u. M. 82 in der Exped. d. Bl.

Andere alle anst. Leute
 suchen am 1. October eine Wohnung von 40-50 Thlr. Off. u. M. 95 in d. Exp. d. Bl.

Ein Kellererholung
 wird gesucht
 Halle a. S. Hotel Stadt Dresden.

Zwei tüchtige Gesellen
 können eintreten bei
Häsel, Tischlermeister,
 Große Steinstr. 29.

Ein zweif. junger Mädchen
 zur Werbung junger Kinder für d. gang. Tag gesucht.
 Landwehrstraße 3, 2 Et. l.

Ein ordentl. Mädchen
 von 18 bis 20 Jahren wird sof. gesucht, am liebsten von Lande. Zu ertr. Zeitzersstr. 1, im Alkovenlokalen.

Mädchen auf Mäuse!
 fucht
 Off. u. M. 47, 3 Et. l.

Ein Aufwärterin
 wird gesucht
 Geilstr. 37, 1 Et.

2 junge Mädchen
 auf Mäntelarbeiten gesucht
 Mansfelderstr. 22, 2 Et.

Junger Mädchen zur Aufwartung
 ist für den ganzen Tag ges.
 Al. Zeitzersstr. 4, im Laden.

Anst. Mädchen
 als Haushälterin für einen älteren Herrn ges. Saubere Hände Wohnung. Off. in. Wilmersb. sub M. 82 an die Exp. dies. Bl.

Mädchen, auf Mäntel geht.
 wird ges. auch findet ein sehr moderner Aufnahme. Hermannstraße 17, Hof 2 Et.

Junger Mädchen,
 welche das Schneidern erlernen wollen, werden angenommen.
A. Köbel, Geilstr. 70, 3 Et.

Geübte Schneiderin,
 sowie ein junges Mädchen zum Lernen fucht
Frau Meißner,
 Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

Ein älteres Schulmädchen
 wird zum Kindersitzen für die Nachmittagsstunden ges. Zu ertr. Zeitzersgasse 1, Hofstr. 5a.

Ein Mädchen
 von 15-16 Jahren von Lande wird sof. für letzten Dienst gesucht
 Wilmersb. 30, part. r.

Ein Frau
 zur Aufwartung fucht
 Dürrenstr. 29, 3 Et. r.

Stellen suchen
Junger verb. Mann
 fucht als Arbeiter in Brauerei od. Bier- geschäft zum 1. Juli Stelle, darf. kann auch mit Bierden anstellen. Off. u. M. 81 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein zuverlässiger, fleißiger, tüchtiger Arbeiter fucht für Nachmittagsstunden Beschäftigung Schulstraße 17, 3 Et. l.

Ein junger Mann
 von Lande, 19 Jahr alt, aus rechtlicher Familie, fucht Stellung als Pandener oder Kautschreiber.
 Zeitzersstr. 19, 2 Et.

Erfahrener Bauteiliger
 fucht, auch Hundewelle Beschäftigung.
 Adr. M. 80 Exp. d. Bl. erb.

Ein geübte Schneiderin
 m. Beschäftig. Alle Art Bekleidungs verfertigt
 Albrechtstraße 28, part. I.

Ein ehelich. Frau
 fucht Mäntel od. Hütchen in Halle zu übernehmen. Zu erfragen
 Zeitzersstr. 14, 2 Et.

Ein junger Frau
 fucht Aufwartung für einige Stunden des Tages
 Alter Markt 21, 3 Et.

Ein verb. Dienstmädchen
 fucht 1. Juli Stelle.
 Wilmersb. 2 a.

Ein junges Mädchen
 anständiger Eltern fucht letzten Dienst. Zu erfragen
 Zeitzersstr. 22, part. r.

Ein älteres Schulmädchen
 wird zum Kindersitzen für die Nachmittagsstunden ges. Zu ertr. Zeitzersgasse 1, Hofstr. 5a.

Ein Mädchen
 von 15-16 Jahren von Lande wird sof. für letzten Dienst gesucht
 Wilmersb. 30, part. r.

Ein Frau
 zur Aufwartung fucht
 Dürrenstr. 29, 3 Et. r.

Stellen suchen
Junger verb. Mann
 fucht als Arbeiter in Brauerei od. Bier- geschäft zum 1. Juli Stelle, darf. kann auch mit Bierden anstellen. Off. u. M. 81 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein zuverlässiger, fleißiger, tüchtiger Arbeiter fucht für Nachmittagsstunden Beschäftigung Schulstraße 17, 3 Et. l.

Ein junger Mann
 von Lande, 19 Jahr alt, aus rechtlicher Familie, fucht Stellung als Pandener oder Kautschreiber.
 Zeitzersstr. 19, 2 Et.

Erfahrener Bauteiliger
 fucht, auch Hundewelle Beschäftigung.
 Adr. M. 80 Exp. d. Bl. erb.

Ein geübte Schneiderin
 m. Beschäftig. Alle Art Bekleidungs verfertigt
 Albrechtstraße 28, part. I.

Ein ehelich. Frau
 fucht Mäntel od. Hütchen in Halle zu übernehmen. Zu erfragen
 Zeitzersstr. 14, 2 Et.

Ein junger Frau
 fucht Aufwartung für einige Stunden des Tages
 Alter Markt 21, 3 Et.

Ein verb. Dienstmädchen
 fucht 1. Juli Stelle.
 Wilmersb. 2 a.

Ein junges Mädchen
 anständiger Eltern fucht letzten Dienst. Zu erfragen
 Zeitzersstr. 22, part. r.

Diverse
 nahrungsgüter Behaltung jeder krankheits- Art ertracht aus- führlichen Rath (auch Brief), täglich von 8-4 Uhr. Pri. H. Anst. bitte 10 Pfg. Marke beizufügen. Anst. über „Wagen- heil.“ u. „Wegen Eheraunerei!“ sind bei mir gratis, nach anstandslos gegen 10 Pfg. Marke zu haben.
 Halle a. S.,
F. Dietze.

Poliklinik
 für Kinder-Krankheiten.
 Nachm. 2-8 Uhr.
Dr. Lange.
 Friedrichsplatz 4, part.

A. Müller's Gartenlokal,
 Töpferplan 4.
 Empfehle meinen schon eingerichteten gutgeputzten und hübschen Garten für Familien und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.
 Bescheidern werden von Schmin und Warten sauber gereinigt. Restliche Anstalt am Blase.
 Dwe. Köhner, Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

Wander
 aufs Reikant werden dieselbe befragt, auch nach anstands.
W. Schröder,
 Alter Markt 3, Hof 1, 2 Et. r.

Edelweiss in Schuttschen
 werden billig renov. und angefertigt
 Ludwigsallee 13, 2 Et.

Gute neue Betten zu vermieten
 Ludwigsallee 1, II.

Ehliche Schneiderin
 empfiehlt sich
 Wilmersb. 4, Hof part.

Grande Rohrstuhl-Mecherle,
 Reichenstraße 14, bringt sich in empfehlende Erinnerung. Den besten Schnittweisen u. Zubereitungen Extra-Breite.

W. Krammer, Wilmersb. 2
 a, 3 Pfg.

W. Dudenbostel,
 empfiehlt
 Breite u. Varentenstr. -Gef.
 Wäbelfahren
 werden angenommen
 Al. Ulrichstr. 13, 1 Et.

Schweid. Tischhölzer,
 das Padet für 10 Pfg. empfiehlt
 W. Dudenbostel.
 Breite u. Varentenstr. -Gef.

Meine Wohnung
 befindet sich jetzt Elementarstr. 27, part. r.

Cito Düwert, Kaufmann,
 Ich wohne jetzt Poststr. 6 Halle a. S.

Dr. Ulrichs,
 Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankhe.

Familien-Wäsche
 wird angenommen und gut und sauber behandelt. Off. u. M. 82, Hof 1/2, 2 Et. r.

Ein, a. Mabel 60 Pfg.
 empfiehlt W. Dudenbostel, Breite u. Varentenstr. -Gef.

Die Bekannde empfiehlt sich
Frau Fritsch,
 Brunnenstraße 5, Nähe des Zeitzersgässchens

Neelles Geiratgescheh!
 Ein föhlig. Beamter von angenehmem Aussehen und hübscher Natur, sucht, da ihm andere Gelegenheiten fehlen, auf diesen Wege ein Lebensgefährtin.

Geographische Expedition
 mit Bezahlung der Rückfahrtsreise am 29. 94 in der Exp. des General-Anzeiger. Dis- cretion Ehrenhalbe.

3 junge Mädchen,
 von angenehmem Aussehen und e. nicht un- bedeutendem Vermögen, denen es an Der- verbequemlichkeit fehlt, möchten sich mit einem k. anständigen Mann behufs weiterer Bekehr. bekannt g. machen. Beschr. Adr. wolle man ges. in d. Exp. d. Bl. unter (Schiffstr. M. 87 abgeben

Brief am Freitag
 ist nicht abgeholt, bitte um nachm. Befragung bis Montag Vormittag unter E. B. 47 beantwortet.

Die herzlichsten Glückwünsche zum heuti- gen 47. Geburtstag und ein herzlich- dankendes Wort der Frau A. Barth

Böttiger'spüre
 in Jähren und Köhler L. Blosfeld, Mittelstraße 2.

Riesen-10 Pfg.-Bazar Gr. Ulrichstr. 40.
 werden eingetroffen großer Vollen
Knäpplagen sowie viele **Neuheiten.**

Riesen-10 Pfg.-Bazar.
Gelegenheitskauf!
 Durch Zufall bin ich in den Stand ge- setzt, echte Johann Maria Farina Eau de Cologne, Doppelgröße à 45 Pfg., einflache à 22 Pfg., so lang der Vorrath reicht, zu offeriren.

Am 28. ds. Monats ist ein gelblich-rotes Afrikanischer, auf den Namen eines Mannes entfallen. Abzugeben (Wilmersb. 16, 2 Etage).

Ein H. Wapp in anzufragen, hier auf jeden Namen, mit Sternkarte Nr. 1842. Wilmersb. 43, K. Schmidt.

Ein kleiner grauer Hund
 mit schwarzer Schamme abgegeben. Geg. Juliensgasse 19, annehmen. Off. u. M. 82 Hausgasse 22, 2 Et.

Ein großer weißer Hund
 entfallen. Abzugeben gegen Futterkosten Reichenstr. 110, Friedrich Wetter.

Freiwillig. Sage entfallen.
 Weiberviering erhält gute Wohnung
 Reichenstr. 57, part.

Auf dem Parplatz 2 Schüssel am Ring gefunden. Abzugeben Zeime 34.

Verloren
 Ein Portemonnaie voll
 von Markausgabe bis Reimbühler. Abs. Perzentstraße 5.

Verloren
 am Donnerstag ein neues Portemonnaie von der Waide bis nach der Saale. Gegenwärtig abgegeben
 Zeitzersgasse 31, 3 Et. r.

Ein feid. Reagenzglas mit Nadeln
 abgegeben. Gegenwärtig 3.

Vom Dompel bis Karstr. ist am
 Mittwoch eine Wegführung von
 einer Wurmlochmaschine verloren worden.
 Bitte gegen Bezahlung abzugeben.
 Dompel 7.

Verloren gold. Ring
 von Hermannstr. 42, Abgabe geg. Befrag.
 Schwenckstr. 1, 1 Et. r.

H. Gumbold, enthaltend Strumpf,
 Barre, Kammstücken, Off. u. M. 82
 von einer armen Frau verloren. Abgabe.
 Geilstr. 2, im Laden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-188906235/fragment/page=0007

DFG

Polsterarbeiten

werden prompt
in und außer dem
Haufe ausgeführt von

C. Abelmann Sohn, Leipzigerstraße 54

früher Gr. Steinstraße 9.

Emaillirtes Kochgeschirr

Leipzigerstr. Nr. 83. Am Leipziger Thurm. Leipzigerstr. Nr. 83.
Fabriklager-Verkauf Leipzigerstraße 83 in Halle a/S.



Prima-Waaren das Pfund 75 Pfg., **Fehlerhaftes Geschirr** das Pfd. 50 Pfg., **Aufwaschäsche** in jeder Größe, 35 Ctm., ovale schon 1,80 Pfg. das Stück, **Grosse Prima-Eimer** 28 Ctm., auf 1 und 2 Seiten genietet, das Stück 1,75 Pfg. **Grosser Vorrath in Töpfen, Tiegeln, Pfannen, Bratpfannen, Kaffeekochern, Kaffeekannen, Theekannen, Durchschlägen, Tellern, Tassen, Wasserkesseln und Kannen, Waschbecken, Nachtgeschirren** u. u. in allen Größen. **Fischkessel, Melk- und Milcheimer, Milchsatten, Kartoffeldampftöpfe, Essenträger** (sogen. Menagen), **Henkeltöpfe, Milchkrüge, Reibeisen.**

Großer Vorrath in **prima prima Emaille-Waaren** als **dekorirte und weisse Eimer, Töpfe, Wannen, Krüge, Präsentirbretter, Tassen, Siebe, Milchkrüge, Kaffeekannen, Wasserständer, Sahnengiesser, Nachtgeschirre, Waschbecken** etc. etc.,

viele Tausend Gegenstände gutes emaillirtes Geschirr,
das Stück 50 Pfg.

Nebenbezeichnete komplette Waschgarnitur in starkem Eisengestell für den ganz enorm billigen Preis das Stück 3 Mark 50 Pfg.

Das geehrte Publikum wird hiermit noch ganz besonders aufmerksam gemacht, daß in diesem Fabriklager-Verkauf nur nach Gewicht per Pfd. verkauft wird, und stellen sich die Preise dadurch ganz bedeutend billiger als nach Stück.

Wiederverkäufer Extra-Preise.

Es ist Jedermann gern gestattet, das Waarenlager auch ohne zu kaufen zu besichtigen und wird über Preise der Waaren u. u. gern Auskunft gegeben.

A. Kersten.

Betten

15, 18 und 20 Mart. Gute Betten, gefüllt mit feinen Gäusefedern, 24, 26, 28, 30 Mart. Hochfeine Ausstattungsbetten mit guten **Tannen-Deckbetten** von 36 Mart. an.

Für die Federn in Betten von 24 Mart. an wird **garantirt**, daß sich selbige stets locker halten.

(Sinen großen Vorken böhmische Bettfedern habe ich zu auffallend billigen Preisen erworben und empfehle 4 Pfd. 60, 80, 90 Pfd., weiße Gäusefedern 1 Mt., 1,30, 1,80, 1,80 Mt. bis zu den feinsten Schwannentfedern. — **Fertige Matratzen** zu wirklich sehr billigen Preisen. Fertige Bezüge, weiß und dunkel, von 3 Mt. 65 Pfg. an. **Betttücher** ohne Naht, 2 Meter lang, von 1 Mt. 70 Pfg. an. **Bargend-Betttücher** 2 Mt. **Barchendhemden** von 80 Pfg. an. Gut und dauerhaft gearbeitete **Springfeder-matratzen** von 17 Mt. an.

G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.

Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt.

Grosser reeller Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft zum Herbst d. Js. in eine

Special-Kleiderstoff-Handlung ersten Ranges

umwandelte, worin ich etwas aussergewöhnlich Grosses und Neues zu bieten beabsichtige, so sehe ich mich veranlasst, folgende Artikel auszuverkaufen: Die **sämmtliche Damen-Confec-tion**, als: **Regenmäntel, Umhänge, Fichus, Staubmäntel** etc.; ferner das ganze **Tuch- und Buckskinlager**, ausserdem **Möbelstoffe, Tischdecken, Teppiche, Gardinen, Reisedecken, Leinen und Bettzeuge**, sowie viele andere Sachen.

Ich gebe **sämmtliche Artikel zu spottbilligen Preisen** ab, da ich bis Mitte September vollständig damit geräumt haben muss.

Halle a/S. **Gustav Fuchs** Halle a/S.
Grosse Steinstrasse 64.

Halle'sche Puppenklinik Herm. Petsch's

Special-Puppenhdg. u. Reparaturen-Anstalt.

Größte Auswahl von **Puppen** jeden Genres und allen nur möglichen Puppen-artikeln, Puppen-Wäsche, Puppen-Aus-stattungen, in nur bester reellster Qualität zu billigsten Preisen

Halle'sche Puppenklinik,
Leipzigerstr. 29.



Selbstgefertigte Sopha's, Matratzen mit Bettstellen

in großer Auswahl zu billigen Preisen
empfehle

A. Kunze,

Giebdenstein, Witterndstraße 30.
Abschlagszahlungen gestattet.

Geiststraße Nr. 20.
Hinderwagen u. Reisekörbe,
große Auswahl, billige Preise
K. A. Koch.

C. Luckow, Große Auswahl in Lederwaaren, Reiseeffecten, Galanterie- und Schmuckwaaren.

Leipzigerstraße 87/88.

Rationelle sowie moderne Fussbekleidung.

Prof. Jäger'sche Normal-Stiefel

fertigt nach anatomischen Grundrissen geschmackvoll und elegant und hält sich den geübten Herrschaften bestens empfohlen.

Heinr. Seifert, München, Braunhaus.
Eingang Schulgasse.
Werkstatt für orthopädische Fußbekleidung.